

Aflatoxine in Pistazien und Erdnüssen

Endbericht der Schwerpunktaktion A-031-17

November 2017

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (BMGF)
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

Zusammenfassung

Ziel dieser Schwerpunktaktion war die Überprüfung der Aflatoxinbelastung von Pistazien und Erdnüssen am heimischen Markt.

Es wurden österreichweit 45 Proben untersucht:

- Keine Probe musste beanstandet werden

Hintergrundinformation

[Aflatoxine](#) sind Schimmelpilzgifte (Mykotoxine). Sie gehören zu den stärksten in der Natur vorkommenden Giften und krebserzeugenden Stoffen. Die Schimmelpilze kommen in der Natur häufig vor - in der Erde, in verrottender Vegetation, in Heu und Getreide - und können pflanzliche Produkte und Lebensmittel befallen. Besonders häufig besiedeln sie ölhaltige und stärkehaltige pflanzliche Lebensmittel wie beispielsweise Pistazien und Erdnüsse, vor allem bei Wärme und Feuchtigkeit.

Aflatoxine sind hitzestabil und werden beim Kochen oder Backen nur zu einem geringen Teil zerstört. Für Aflatoxine in Pistazien und Erdnüssen sind Höchstgehalte festgelegt.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 45

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Verordnung (EG) Nr. 1881/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 1237/2017.

Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag bei 0 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %) ¹
nicht beanstandet	45	100,0	(94 %; 100 %)
beanstandet	0	0,0	(0 %; 6 %)
gesamt	45	100,0	---

Keine Probe wies eine Überschreitung der zulässigen Höchstgehalte für Aflatoxin B1 und für die Summe an Aflatoxinen B1 + B2 + G1 + G2 auf.

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
www.bmgf.gv.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.